

ÜBERBLICK

- 1 LANXESS AKTIE
- 2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 10 QUARTALSABSCHLUSS
- 16 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 17 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q1/2005	Q1/2006 ²⁾	Veränderung
in Mio. €			in %
Umsatzerlöse	1.729	1.836	6,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	181	205	13,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,5 %	11,2 %	
EBITDA	181	187	3,3
EBIT vor Sondereinflüssen	121	143	18,2
EBIT	116	125	7,8
EBIT-Marge	6,7 %	6,8 %	
Konzernergebnis	70	82	17,1
Ergebnis je Aktie (in €)	0,96	0,97	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-10	36	*
Abschreibungen	65	62	-4,6
Investitionen	51	37	-27,5
Bilanzsumme	4.341 ¹⁾	4.269	-1,7
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)	1.256 ¹⁾	1.337	6,4
Eigenkapitalquote	28,9 % ¹⁾	31,3 %	
Pensionsrückstellungen	497 ¹⁾	499	0,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	680 ¹⁾	647	-4,9
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	18.282 ¹⁾	17.180	-6,0

* Veränderung um mehr als 100 %

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

²⁾ Die Business Units Fibers im Segment Engineering Plastics und Paper im Segment Performance Chemicals wurden mit Wirkung zum 28. Februar 2006 bzw. 31. März 2006 abgegeben. Die Umsätze und Ergebnisbeiträge dieser Business Units sind bis zum jeweiligen Übertragungszeitpunkt im vorliegenden Konzernzwischenabschluss berücksichtigt. Die den beiden Business Units zuzuordnenden Vermögensgegenstände, Schulden und Mitarbeiter sind nicht mehr in den Zahlen zum Stichtag 31. März 2006 enthalten.

Wesentliche Themen des ersten Quartals 2006 im Überblick

15.02.	Die neue Business Unit Saltigo (zuvor Fine Chemicals) stellt ihr neues Geschäftsmodell vor und geht an den Start.
22.02.	Im Rahmen der Neuausrichtung der Business Unit Styrenic Resins beginnt LANXESS mit dem Ausbau der ABS-Kunststoffproduktion in Tarragona.
22.02.	LANXESS positioniert seine Business Units im südamerikanischen Markt neu: Das Brasilien-Geschäft wird gestrafft und profitabler ausgerichtet.
22.02.	Die Business Unit Material Protection Products bündelt die Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten in Leverkusen.
28.02.	LANXESS erweitert die Kapazität seiner World-Scale-Anlage am Standort Brunsbüttel zur Herstellung der Kautschukchemikalie TMQ.
28.02.	LANXESS schließt den Verkauf der Business Unit Fibers an die japanische Asahi Kasei Fibers Corporation erfolgreich ab.
31.03.	Die Transaktion der Business Unit Paper an den finnischen Chemiekonzern Kemira Oyj wird zum 1. April erfolgreich beendet.

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer Website: www.lanxess.de

LANXESS AKTIE

LANXESS Aktie Die LANXESS Aktie verzeichnete im ersten Quartal 2006 einen deutlichen Kursanstieg – und knüpfte damit an das erfolgreiche Börsenjahr 2005 an. Der Kurs kletterte im März erstmals über die 30-Euro-Marke und schloss am 31. März 2006 mit 31,01 €, ein Plus von rund 15 % im Vergleich zum Schlusskurs am 31. Dezember 2005 (26,96 €). Ihren höchsten Kurs im zurückliegenden Quartal erreichte die LANXESS Aktie am 28. März 2006 mit 32,65 €.

Der Kapitalmarkt honorierte im ersten Quartal etwa die Abgabe der Business Units Fibers und Paper und damit die erfolgreich umgesetzten Portfoliomaßnahmen. Dazu kamen Informationen über weitere Preiserhöhungen von Produkten in verschiedenen Business Units und die damit verbundene Weitergabe der gestiegenen Rohstoffpreise in den Markt. Weiterhin stellte LANXESS im ersten Quartal das Geschäftsmodell der neuen Business Unit Saltigo vor (zuvor Fine Chemicals) und informierte über die Straffung seiner Aktivitäten im südamerikanischen Markt. Eine Übersicht wesentlicher LANXESS Mitteilungen des abgelaufenen Quartals erhalten Sie auf der linken Seite.

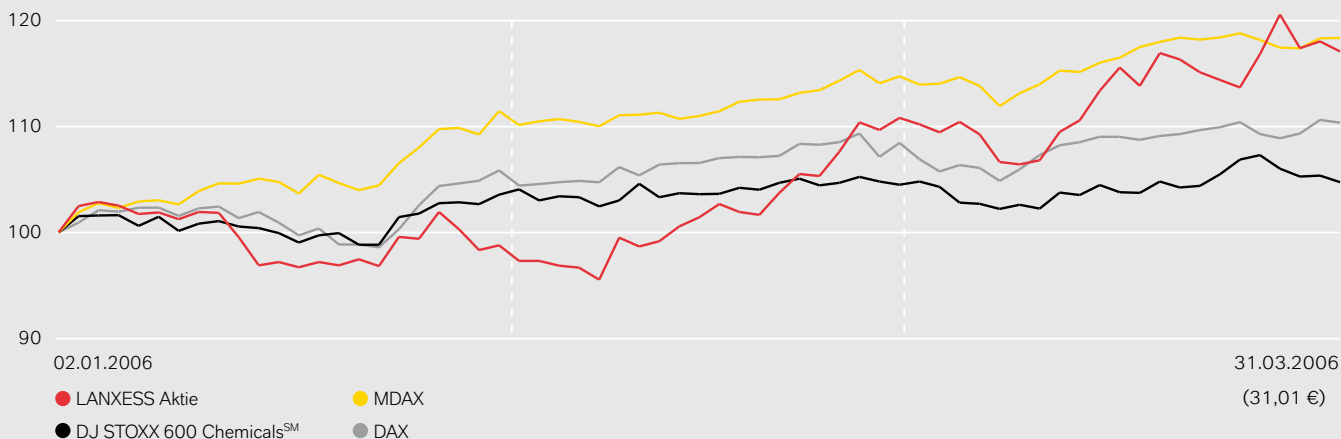
Die Indizes am deutschen Aktienmarkt zeigten ebenfalls neue Höchststände an. Der Leitindex DAX sprang bereits zu Beginn 2006 mit knapp 5.500 Punkten auf den höchsten Stand seit

über vier Jahren. Der starke Aufwärtstrend hielt im ersten Quartal an: Ende März schloss der DAX mit 5.970 Punkten. Positiv entwickelten sich auch die anderen Indizes. So legte der MDAX im Berichtszeitraum um rund 19 % zu und kam zum 31. März 2006 auf 8.669 Punkte; der DJ STOXX 600 ChemicalsSM* beendete das erste Quartal mit 353,87 Punkten (30. Dezember 2005: 338,85 Punkte).

Das gute Börsenklima im ersten Quartal wurde unterstützt durch optimistische Konjunkturdaten aus der deutschen Wirtschaft. Der Ifo-Geschäftsklima-Index stieg erstmals seit Jahren wieder deutlich an und war mit 105,4 Punkten (März 2006) so hoch wie zuletzt 1991. Positive Impulse brachten zudem die guten Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute für das deutsche Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr. Die Weltwirtschaft präsentierte sich ebenfalls in guter Verfassung. Besonders starkes Wachstum zeigten Asien, hier insbesondere China und Indien, sowie Mittel- und Osteuropa. Der anhaltend hohe Ölpreis wurde zwar weiter als Unsicherheitsfaktor bewertet, wirkte sich im ersten Quartal aber noch nicht auf die Dynamik der Märkte aus.

* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche. In diesem Sektor waren zum Stichtag 31. März 2006 insgesamt 19 Unternehmen vertreten.

Performance der Aktie in %



LANXESS Aktie		GJ 2005	Q1/2006
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	84.620.670	84.620.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	2,28	2,62
Höchst-/Tiefstkurs	€	27,65/13,63	32,65/24,67
Schlusskurs ¹⁾	€	26,96	31,01
Handelsvolumen	Mio. Stück	141,143	33,086
Ergebnis je Aktie	€	-0,75	0,97

¹⁾ Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q1: 31. März 2006, GJ: 31. Dezember 2005

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 1. QUARTAL 2006

Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Positiver Start in das Geschäftsjahr 2006 – Verbesserung des EBITDA vor Sondereinflüssen um mehr als 13 % auf 205 Mio. €
- Transformationsprozess: Erfolgreiche Abgabe der Business Units Fibers und Paper sowie wirksame Restrukturierungen
- Starkes Umsatzwachstum und gute Geschäftsaussichten in der Region Asien/Pazifik
- Nettofinanzverbindlichkeiten weiter reduziert
- Ergebniserwartung konkretisiert: 640 bis 680 Mio. € EBITDA vor Sondereinflüssen im Gesamtjahr

Wirtschaftliches Umfeld Das weltweite Wirtschaftswachstum setzte sich im ersten Quartal 2006 fort. In Deutschland hielt die konjunkturelle Dynamik ebenfalls weiter an. Die Produktion in der chemischen Industrie in Deutschland blieb auf hohem Niveau und lag in den ersten drei Monaten 3 % über dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Impulse für die anhaltend positive Chemiekonjunktur kamen dabei aus dem Exportgeschäft, was sich auch in der LANXESS Geschäftsentwicklung widerspiegelte.

Umsatz Der LANXESS Konzern hatte einen guten Start in das Geschäftsjahr 2006. Im ersten Quartal 2006 stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,2 % auf 1.836 Mio. €. Dabei stand einem preisbedingten Umsatzanstieg von 78 Mio. € bzw. 4,5 % und einem positiven Währungseffekt von 64 Mio. € bzw. 3,8 % ein leichter Mengenrückgang um 35 Mio. € bzw. 2,1 % gegenüber. In wesentlichen Tätigkeitsbereichen wurden die Verkaufspreise aufgrund der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten erhöht. Als Folge der konsequent fortgesetzten „Preis vor Menge“-Strategie waren Mengenrückgänge zu verzeichnen.

Umsatzeffekte	Q1/2006
ca. Werte	in %
Preis	4,5
Menge	-2,1
Währung	3,8
	6,2

Alle operativen Segmente steigerten ihren Umsatz. Am deutlichsten gelang dies in den Segmenten Performance Rubber und Engineering Plastics, während das Segment Chemical Intermediates einen Umsatz leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals erreichte.

Umsatz nach Segmenten	Q1/2005	Q1/2006	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz
in Mio. €			in %	in %
Performance Rubber	392	438	11,7	23,9
Engineering Plastics	414	456	10,1	24,8
Chemical Intermediates	389	395	1,5	21,5
Performance Chemicals	478	517	8,2	28,2

Bei den Absatzmärkten entwickelten sich die Regionen Amerika und insbesondere Asien/Pazifik vor dem Hintergrund der dortigen Konjunkturdynamik sehr positiv. Auch in Deutschland war durch verbesserte Rahmenbedingungen ein Umsatzwachstum zu verzeichnen.

Bruttoergebnis vom Umsatz Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Kosten der umgesetzten Leistungen um 8,7 % auf 1.399 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich leicht um 1,1 % auf 437 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne lag mit 23,8 % um 1,8 %-Punkte unter dem Niveau des Vorjahres. Die positiven Effekte aus den Effizienzsteigerungen und den Einsparungen im Personalkostenbereich wurden durch die höheren Rohstoff- und Energiekosten überkompensiert. Diese stiegen teilweise sehr deutlich und konnten insbesondere in den Segmenten Engineering Plastics und Chemical Intermediates im ersten Quartal 2006 nur in eingeschränktem Umfang in den Markt weitergegeben werden. Dadurch ging das Bruttoergebnis vom Umsatz leicht zurück.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q1/2005	Q1/2006	Veränd.
in Mio. €			in %
Performance Rubber	56	71	26,8
Engineering Plastics	35	22	-37,1
Chemical Intermediates	65	71	9,2
Performance Chemicals	58	69	19,0

EBITDA und EBIT LANXESS steigerte das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen im traditionell stärksten ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum trotz der leicht verschlechterten Bruttogewinnspanne um 13,3 % auf 205 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich damit um 0,7 %-Punkte auf 11,2 %. Dies war zurückzuführen auf geringere Vertriebs- und Verwaltungskosten infolge der im Geschäftsjahr 2005 umgesetzten Maßnahmen zur Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung in den Vertriebs- und Administrationsbereichen. Daneben reduzierten sich im ersten Quartal 2006 die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von 26 Mio. € auf 22 Mio. €. Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des ersten Quartals 2006 von 18 Mio. € betrafen mit 16 Mio. € Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung des Segments Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung. Zusätzlich fielen im ersten Quartal 2006 Sonderaufwendungen für wettbewerbsrechtliche Untersuchungen in den Segmenten Performance Rubber und Performance Chemicals von insgesamt 2 Mio. € an. Das EBIT des Vorjahresquartals war belastet durch Wertminderungsaufwendungen von 5 Mio. € für Sachanlagevermögen in den Segmenten Engineering Plastics und Chemical Intermediates. Wegen der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Neuaufstellung der Business Units Styrenic Resins und Saltigo (ehemals Fine Chemicals) wurden im ersten Quartal 2006 keine Wertminderungsaufwendungen mehr erfasst.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich auf –10 Mio. € nach –22 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Verbesserung erklärt sich aus einem höheren Ertrag aus der Equity-Beteiligung an der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG sowie einem verbesserten Zins- und Wechselkursergebnis.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich von 94 Mio. € im Vorjahresquartal auf 115 Mio. € im ersten Quartal 2006. Bedingt durch das höhere Ergebnis stieg der Steueraufwand um 9 Mio. € auf 32 Mio. €. Die Steuerquote belief sich auf 27,8 % nach 24,5 % im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Das Konzernergebnis des ersten Quartals 2006 belief sich auf 82 Mio. € nach 70 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wie im Vorjahresquartal belief sich das anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnis auf 1 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Quartal 2006 0,97 € nach 0,96 € im ersten Quartal 2005. Bei dem Ergebnis je Aktie ist die im dritten Quartal 2005 erfolgte Kapitalerhöhung um 11.586.478 Aktien auf 84.620.670 Aktien zu berücksichtigen.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q1/2005		Q1/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	640	37,0	619	33,7	-3,3
Deutschland	390	22,5	417	22,7	6,9
Amerika	449	26,0	497	27,1	10,7
Asien/Pazifik	250	14,5	303	16,5	21,2
	1.729	100,0	1.836	100,0	6,2

In der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland blieb der Umsatz des LANXESS Konzerns mit einem leichten Rückgang um 3,3 % auf 619 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Positiv entwickelten sich die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics, die jeweils Umsatzsteigerungen erzielen konnten. Der Anteil der Region EMEA am Gesamtumsatz sank von 37,0 % im Vorjahreszeitraum auf 33,7 %.

Einen erfreulichen Umsatzanstieg um 6,9 % auf 417 Mio. € erzielte LANXESS im ersten Quartal 2006 in Deutschland. Dabei verzeichneten die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics ein überdurchschnittliches Wachstum. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz lag nahezu unverändert bei 22,7 %.

In der Region Amerika erhöhte LANXESS den Umsatz um 10,7 % auf 497 Mio. €. In lokaler Währung wurde ein Umsatzplus von knapp 1,0 % erreicht. Den deutlichsten Umsatzanstieg verzeichneten die Segmente Chemical Intermediates und Performance Chemicals. In den USA und den lateinamerikanischen Ländern hat LANXESS das Geschäftsvolumen auch in lokaler Währung ausgeweitet. Zeitweilige Produktionseinschränkungen am Standort Sarnia/Kanada infolge von Lieferproblemen eines Rohstofflieferanten im ersten Quartal 2006 verhinderten ein stärkeres Wachstum in der Region. Die Region Amerika erzielte einen Anteil am Konzernumsatz von 27,1 % nach 26,0 % im Vorjahresquartal.

Gestützt durch die anhaltende Wachstumsdynamik in der Region Asien/Pazifik erzielte LANXESS im ersten Quartal 2006 hier eine sehr deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. So wurde der Umsatz um 21,2 % auf 303 Mio. € erhöht. Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatzanstieg bei 16,6 %. Sämtliche Segmente verzeichneten eine positive Entwicklung. Am deutlichsten war das Umsatzwachstum in den Segmenten Performance Rubber und Engineering Plastics. In China entwickelte sich der Umsatz mit einem Plus von mehr als 40 % überaus erfreulich. Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Gesamtumsatz stieg auf 16,5 % nach 14,5 % im Vorjahresquartal.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q1/2005		Q1/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	392		438		11,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	56	14,3	71	16,2	26,8
EBITDA	56	14,3	70	16,0	25,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	41	10,5	55	12,6	34,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	41	10,5	54	12,3	31,7
Investitionen*	9		10		11,1
Abschreibungen	15		16		6,7

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Der Umsatz im Segment **Performance Rubber** lag im ersten Quartal 2006 mit 438 Mio. € um 11,7 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 392 Mio. €. Gestiegene Rohstoff- und Energiekosten, insbesondere für Butadien und Isobutyl, führten zu Preiserhöhungen in allen Business Units des Segments. Entsprechend konnte ein preisbedingter Umsatzanstieg von 12,7 % erzielt werden, der verstärkt wurde durch einen positiven Währungseffekt von 5,1 %. Dem stand ein mengenbedingter Umsatzrückgang von 6,1 % gegenüber. Die geringeren Absatzmengen standen unter anderem im Zusammenhang mit der „Preis vor Menge“-Strategie sowie mit der Straffung von Produktionsprozessen in der Business Unit Polybutadiene Rubber. LANXESS erwartet in der Business Unit Butyl Rubber wegen der Ende des Jahres 2005 eingetretenen Lieferprobleme eines Rohstofflieferanten in Nordamerika negative Auswirkungen auf das Geschäft zum Großteil im zweiten Quartal 2006.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber erhöhte sich um 26,8 % auf 71 Mio. €. Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen trugen zur Ergebnisverbesserung bei. Dies betraf vor allem die Business Units Technical Rubber Products und Polybutadiene Rubber. Die im Geschäftsjahr 2005 in der Business Unit Technical Rubber Products eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zeigten bereits im ersten Quartal 2006 Wirkung. Gleiches galt für die Anpassung der Produktionskapazitäten in der Business Unit Polybutadiene Rubber. Die EBITDA-Marge verbesserte sich für das Gesamtsegment um 1,9 %-Punkte auf 16,2 %. Die Entwicklung der Einkaufspreise für Rohstoffe und Energie wird LANXESS auch bei seiner künftigen Preisgestaltung berücksichtigen.

Die Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € betrafen nachlaufende Kosten im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in der Business Unit Technical Rubber Products im Jahr 2005.

Engineering Plastics	Q 1/2005		Q 1/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	414		456		10,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	35	8,5	22	4,8	-37,1
EBITDA	35	8,5	22	4,8	-37,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	26	6,3	14	3,1	-46,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	24	5,8	14	3,1	-41,7
Investitionen*	5		5		0,0
Abschreibungen	11		8		-27,3

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Segment **Engineering Plastics** stieg der Umsatz im ersten Quartal 2006 um 10,1 % auf 456 Mio. €. Die beiden Business Units Styrenic Resins und Semi-Crystalline Products verzeichneten einen volumenstarken Start in das Geschäftsjahr 2006. Die Mengen wurden in diesen beiden Business Units deutlich ausgeweitet. Im Rahmen des Transformationsprozesses wurde

die Business Unit Fibers mit Wirkung zum 28. Februar 2006 an die japanische Asahi Kasei Fibers-Gruppe übertragen. Preise und Mengen lagen hier unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend waren unverändert die weltweiten Überkapazitäten im Markt und der damit verbundene Preisdruck. Insgesamt ergaben sich für das Segment Engineering Plastics positive Mengen- und Währungseffekte von 6,3 % bzw. 3,1 %, während die Preise um 0,7 % über dem Niveau des Vorjahres lagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank deutlich um 37,1 % auf 22 Mio. €. Dem Ergebnis der Business Unit Semi-Crystalline Products im ersten Quartal 2006 stand ein außergewöhnlich starkes Vorjahresquartal gegenüber. In der Business Unit Styrenic Resins, die ihre Performance weiter verbesserte, wurden bei einigen Produkten Preiserhöhungen zur Weitergabe der gestiegenen Acrylnitrilpreise vorgenommen. Die anhaltend negative Entwicklung der Business Unit Fibers belastete im ersten Quartal 2006 letztmalig das Ergebnis des Segments. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich entsprechend um 3,7 %-Punkte auf 4,8 %. Das Segment Engineering Plastics erbringt nach wie vor die absolut und relativ geringsten Ergebnisbeiträge im LANXESS Konzern.

Im Vorjahreszeitraum wurde das EBIT des Segments durch Wertminderungsaufwendungen von 2 Mio. € in der Business Unit Styrenic Resins belastet. Wegen der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Neuaufstellung der Business Unit wurden im ersten Quartal 2006 keine Wertminderungsaufwendungen mehr erfasst.

Chemical Intermediates	Q1/2005		Q1/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	389		395		1,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	65	16,7	71	18,0	9,2
EBITDA	65	16,7	71	18,0	9,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	50	12,9	55	13,9	10,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	47	12,1	55	13,9	17,0
Investitionen*	9		9		0,0
Abschreibungen	18		16		-11,1

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Der Umsatz im Segment **Chemical Intermediates** erhöhte sich im ersten Quartal 2006 im Vergleich zum Vorjahrszeitraum leicht um 1,5 % auf 395 Mio. €. Dabei konnten um 1,8 % geringere Mengen durch positive Preis- und Währungseffekte von 0,8 % bzw. 2,5 % kompensiert werden. Die Business Units Basic Chemicals und Inorganic Pigments setzten Preiserhöhungen durch, um die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten weiterzugeben. Nach dem strengen Winter im Vorjahr erzielte die Business Unit Inorganic Pigments darüber hinaus im ersten Quartal 2006 Mengensteigerungen. Die Business Unit Fine Chemicals, die mit Wirkung zum Beginn des Geschäftsjahres 2006 in einer eigenen Gesellschaft rechtlich verselbstständigt wurde und fortan unter dem Namen Saltigo im Markt exklusive Kundensynthesen anbietet, verzeichnete einen Umsatzrückgang bei Agrochemikalien, während sich der Markt für Pharmawirkstoffe und -vorprodukte positiv entwickelte.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates lag im traditionell stärksten ersten Quartal des Geschäftsjahres mit 71 Mio. € um 9,2 % über dem Vorjahresniveau. Dazu trugen die verbesserten Kostenstrukturen bei, vor allem in der Business Unit Saltigo. Hierzu zählte neben Personalanpassungen vor allem die Stilllegung unrentabler Produktionsanlagen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich von 16,7 % auf 18,0 %.

Im Vorjahr belasteten Wertminderungsaufwendungen in der Business Unit Saltigo das EBIT mit 3 Mio. €. Wegen der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Neuaufstellung der Business Unit Saltigo (ehemals Fine Chemicals) wurden im ersten Quartal 2006 keine Wertminderungsaufwendungen mehr erfasst.

Performance Chemicals	Q1/2005		Q1/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	478		517		8,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	58	12,1	69	13,3	19,0
EBITDA	58	12,1	68	13,2	17,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	43	9,0	52	10,1	20,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	43	9,0	51	9,9	18,6
Investitionen*	12		12		0,0
Abschreibungen	15		17		13,3

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Umsatzerlöse im Segment **Performance Chemicals** stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,2 % auf 517 Mio. €. Bereinigt um Währungseffekte ergab sich ein Anstieg von 3,8 %. Einem positiven Preiseffekt von 4,6 % stand ein leichter Volumenzugang um 0,8 % gegenüber. Fast alle Business Units des Segments erzielten Preissteigerungen. Insbesondere die Business Units Rubber Chemicals und Leather verzeichneten daneben deutliche Mengenzuwächse, wobei sich insbesondere die Business Unit Rubber Chemicals in einem schwieriger werdenden Umfeld bewegte. Die Business Unit Textile Processing Chemicals litt unter einem deutlichen Mengenzugang hauptsächlich in Europa und Japan.

Vor allem die positive Geschäftsentwicklung in den Business Units Rubber Chemicals und Leather führte zu einer Verbesserung des EBITDA vor Sondereinflüssen um 19,0 % auf 69 Mio. €. Die Business Unit Paper wurde mit Wirkung zum 31. März 2006 an die finnische Kemira-Gruppe übertragen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments stieg um 1,2 %-Punkte auf 13,3 %.

Die Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € betrafen nachlaufende Kosten im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in der Business Unit Rubber Chemicals im Jahr 2005.

Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/

Überleitung Die Sonderaufwendungen des Segments von 16 Mio. € im ersten Quartal 2006 betrafen die bereits im Vorjahr eingeleiteten umfangreichen Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Diese beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Wertminderungsaufwendungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen. Der vom Vorstand initiierte Transformationsprozess beinhaltet ein konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung. Somit ist eine sachgerechte Verteilung auf die Segmente nicht möglich und der Ausweis dieser Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen erfolgt wie bereits im Geschäftsjahr 2005 in der Segmentberichterstattung im Corporate Segment.

Corporate Center/ Services/Randgeschäfte	Q1/2005		Q1/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	56		30		-46,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	-33		-28		-15,2
EBITDA	-33		-44		33,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-39		-33		-15,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-39		-49		25,6
Investitionen*	16		1		-93,8
Abschreibungen	6		5		-16,7

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 31. März 2006 betrug die Konzernbilanzsumme 4.269 Mio. €. Sie lag damit geringfügig unter dem Niveau des 31. Dezember 2005 von 4.341 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte gingen leicht um 2,8 % auf 1.783 Mio. € zurück. Dies betraf vor allem das Sachanlagevermögen und stand im Zusammenhang mit unter den Abschreibungen liegenden Investitionen sowie dem Verkauf der Business Unit Paper. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb mit 41,8 % nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken gegenüber dem 31. Dezember 2005 nur geringfügig um 0,8 % auf 2.486 Mio. €. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 2,6 % bzw. 2,2 % zurück. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Portfoliomaßnahmen ergäbe sich bei diesen beiden Bilanzpositionen ein leichter, saisonbedingter Anstieg von 2,4 % bzw. 3,6 %, der im Rahmen der Erwartungen lag. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aus der Kaufpreisforderung aus der Abgabe der Business Unit Paper. Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug 88 Mio. € nach 136 Mio. € zum 31. Dezember 2005. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2006 auf 58,2 %.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter aufgrund des positiven Konzernergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 6,4 % auf 1.337 Mio. €. Zum 31. März 2006 betrug die Eigenkapitalquote 31,3 %.

Das langfristige Fremdkapital sank um 1,8 % auf 1.548 Mio. €. Sein Anteil an der Konzernbilanzsumme blieb mit 36,3 % gegenüber dem 31. Dezember 2005 unverändert. Das kurzfristige Fremdkapital sank um 8,3 % auf 1.384 Mio. €. Dabei überkompensierte der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen den Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sanken stichtagsbedingt sowie infolge der Abgabe der Business Units Fibers und Paper. Die Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen stand im Zusammenhang mit höheren Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, gestiegenen Personalrückstellungen sowie der Umgliederung von Rückstellungen für Rechtsfälle aus dem langfristigen Fremdkapital in kurzfristige Rückstellungen. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme wurde weiter reduziert und belief sich zum 31. März 2006 auf 32,4 % nach 34,8 % zum 31. Dezember 2005.

Kapitalflussrechnung und Investitionen Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 46 Mio. € auf 36 Mio. €. Basis für diese äußerst erfreuliche Entwicklung war das Ergebnis vor Ertragsteuern von 115 Mio. € im ersten Quartal 2006, das damit um 21 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums lag. Daneben war ein geringerer Anstieg des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum ersten Quartal 2005 zu verzeichnen. Dies betraf insbesondere die Vorräte, die sich, bereinigt um Währungseffekte und die Abgabe der Business Units Fibers und Paper, trotz gestiegener Rohstoffpreise nur geringfügig erhöhten.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 2 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 48 Mio. € in den ersten drei Monaten 2005. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 37 Mio. € lagen um 27,5 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Sie blieben deutlich unter den Abschreibungen von 62 Mio. €. Aus der Abgabe der Business Units Fibers und Paper sowie der Tochtergesellschaft iSL-Chemie flossen bis zum 31. März 2006 insgesamt 32 Mio. € zu. Der größte Anteil der Investitionen entfiel in den ersten drei Monaten des Jahres 2006 auf die Segmente Performance Rubber und Performance Chemicals, und hier insbesondere auf die Business Units Butyl Rubber in Sarnia/Kanada bzw. Functional Chemicals in Weifang/China. Daneben erfolgten wesentliche Investitionen im Segment Chemical Intermediates am Standort Leverkusen.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 82 Mio. €. Dieser stand im Zusammenhang mit der Rückführung von Kreditverbindlichkeiten. Für Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich flossen 2 Mio. € ab.

Die liquiden Mittel sanken im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 um 48 Mio. € auf 88 Mio. €. Die Nettofinanzverschuldung lag zum 31. März 2006 mit 647 Mio. € um 4,9 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2005 von 680 Mio. €. Dieser Rückgang im ersten Quartal 2006 verdeutlicht die hohe Kapitaldisziplin und das effektive Management des Working Capital im LANXESS Konzern.

Ausblick LANXESS rechnet für das Jahr 2006 mit einer anhaltend guten Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft und damit verbunden auch mit einem positiven Umfeld für die chemische Industrie. Neben den verbesserten Konjunkturaussichten in Deutschland und Europa ist von einem weiterhin stabilen Wachstum in Amerika auszugehen. Die höchsten Wachstumsraten werden in der Region Asien/Pazifik erwartet. Nach wie vor werden volatile Rohstoff- und Energiekosten auf hohem Niveau zu berücksichtigen sein. Dies wird LANXESS wie bereits in der Vergangenheit auch künftig bei seiner Preisgestaltung berücksichtigen.

Auf dieser Basis wird LANXESS die im Vorjahr begonnene Transformation des Konzerns vorantreiben. Die Umsetzung der Restrukturierungsprogramme verläuft nach wie vor zügig und zeigt bereits deutliche Erfolge. Die erfreuliche Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Quartal 2006 ist ein Beweis dafür, dass LANXESS auf dem richtigen Weg ist. Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung erwartet LANXESS eine Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf 640 bis 680 Mio. € im Geschäftsjahr 2006 gegenüber 581 Mio. € im Geschäftsjahr 2005. Diese Erwartung liegt damit im oberen Teil der in der Vergangenheit kommunizierten Spanne von 9 – 10 % bezogen auf den Umsatz 2004. Als Ergebnis der konsequent fortgesetzten „Preis vor Menge“-Strategie rechnet der LANXESS Konzern beim Umsatz hingegen nur mit einem moderaten Wachstum in den fortgeführten Geschäftsaktivitäten.

Die Investitionen werden im laufenden Geschäftsjahr 2006 am oberen Rand der Bandbreite von 250 bis 270 Mio. € und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Nachtragsbericht LANXESS hat im April 2006 ein drittes Restrukturierungspaket bekannt gegeben. Es betrifft die Segmente Performance Rubber mit den Business Units Polybutadiene Rubber und Butyl Rubber, Engineering Plastics mit der Business Unit Styrenic Resins sowie Chemical Intermediates mit der Business Unit Inorganic Pigments. Hierdurch will LANXESS jährlich weitere rund 50 Mio. € Kosten ab 2009 einsparen. Die zur Umsetzung notwendigen Sonderaufwendungen betragen rund 55 Mio. €. Die ergebnisrelevanten Einsparungen (EBITDA vor Sondereinflüssen) werden bei 35 Mio. € erwartet. Regional betroffen sind die USA, Brasilien, Frankreich und Belgien. Damit verbunden ist der Abbau von bis zu 250 Arbeitsplätzen außerhalb Europas.

Am 15. Mai 2006 hat LANXESS von der Ratingagentur Fitch ein BBB Rating mit stabilem Ausblick erhalten. Damit liegt das neue Rating um eine Stufe besser als die von den Ratingagenturen Moody's Investor Services und Standard & Poor's geführten Bewertungen von Baa3 bzw. BBB-.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	Q1/2005		Q1/2006	
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %
Umsatzerlöse	1.729		1.836	
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.287	-74,4	-1.399	-76,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	442	25,6	437	23,8
Vertriebskosten	-211	-12,2	-201	-10,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26	-1,5	-22	-1,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-71	-4,1	-64	-3,5
Sonstige betriebliche Erträge	30	1,7	50	2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-2,8	-75	-4,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	116	6,7	125	6,8
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	5	0,3	9	0,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0,1	2	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-0,7	-9	-0,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-17	-1,0	-12	-0,7
Finanzergebnis	-22	-1,3	-10	-0,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	94	5,4	115	6,3
Ertragsteuern	-23	-1,3	-32	-1,7
Ergebnis nach Steuern	71	4,1	83	4,5
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0,1	1	0,1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	70	4,0	82	4,5
Ergebnis je Aktie (€)	0,96		0,97	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,84		0,97	

BILANZ

LANXESS KONZERN

	31.12.2005	31.03.2006
in Mio. €		
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	53	50
Sachanlagen	1.526	1.478
At equity bewertete Beteiligung	22	31
Sonstige Beteiligungen	4	4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	48	45
Latente Steuern	103	96
Sonstige langfristige Vermögenswerte	79	79
Langfristige Vermögenswerte	1.835	1.783
Vorräte	1.068	1.040
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.065	1.042
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	37	26
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	200	290
Flüssige Mittel	136	88
Kurzfristige Vermögenswerte	2.506	2.486
Summe Aktiva	4.341	4.269
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	889	889
Sonstige Rücklagen	748	685
Konzernergebnis	-63	82
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-335	-337
Anteile anderer Gesellschafter	17	18
Eigenkapital	1.256	1.337
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	497	499
Sonstige langfristige Rückstellungen	302	283
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	644	639
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	26	26
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	32	30
Latente Steuern	75	71
Langfristiges Fremdkapital	1.576	1.548
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	401	443
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	172	96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	694	618
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	27	41
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	215	186
Kurzfristiges Fremdkapital	1.509	1.384
Summe Passiva	4.341	4.269

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2004	836	896	-12	-375	6	1.351	14	1.365
Dividendenzahlungen						0	-1	-1
Thesaurierung		-12	12			0		0
Währungsänderungen				6		6		6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-253			-3	-256		-256
Konzernergebnis			70			70	1	71
31.03.2005	836	631	70	-369	3	1.171	14	1.185
31.12.2005	889	748	-63	-334	-1	1.239	17	1.256
Dividendenzahlungen						0		0
Thesaurierung		-63	63			0		0
Währungsänderungen				-6		-6		-6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					4	4		4
Konzernergebnis			82			82	1	83
31.03.2006	889	685	82	-340	3	1.319	18	1.337

KAPITALFLUSSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	Q1/2005	Q1/2006
in Mio. €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	94	115
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	65	62
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-5	-9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	0
Verluste aus dem Finanzbereich	9	7
Ausgaben Ertragsteuern	-24	-9
Veränderung der Vorräte	-116	-24
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-43	-37
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-77	-68
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	88	-1
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit	-10	36
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-51	-37
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	1
Einnahmen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und anderen Geschäftseinheiten	0	32
Zinseinnahmen und Dividendeneinnahmen	1	2
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-48	-2
Aufnahme von Finanzschulden	774	49
Tilgung von Finanzschulden	-647	-129
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-11	-2
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	116	-82
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	58	-48
Zahlungsmittel per 1. Januar	72	136
Veränderung der Zahlungsmittel aus Konzernkreisänderungen	0	0
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	0	0
Zahlungsmittel per 31. März	130	88

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

Segmentierung nach Geschäftsbereichen	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	392	438	414	456	389	395
EBITDA vor Sondereinflüssen	56	71	35	22	65	71
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	14,3 %	16,2 %	8,5 %	4,8 %	16,7 %	18,0 %
EBITDA	56	70	35	22	65	71
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	41	55	26	14	50	55
Segmentergebnis/EBIT	41	54	24	14	47	55
Investitionen	9	10	5	5	9	9
Abschreibungen	15	16	11	8	18	16
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	3.119 ¹⁾	3.041	3.479 ¹⁾	2.946	3.353 ¹⁾	3.756

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

Segmentierung nach Regionen	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	640	619	390	417	449	497
Anteil am Konzernumsatz	37,0 %	33,7 %	22,5 %	22,7 %	26,0 %	27,1 %
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	3.290 ¹⁾	3.192	9.410 ¹⁾	8.732	3.694 ¹⁾	3.332

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	478	517	56	30	1.729	1.836
	58	69	-33	-28	181	205
	12,1 %	13,3 %	-	-	10,5 %	11,2 %
	58	68	-33	-44	181	187
	43	52	-39	-33	121	143
	43	51	-39	-49	116	125
	12	12	16	1	51	37
	15	17	6	5	65	62
	4.743 ¹⁾	4.361	3.588 ¹⁾	3.076	18.282 ¹⁾	17.180

	Q1/2005	Q1/2006	Q1/2005	Q1/2006
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	250	303	1.729	1.836
	14,5 %	16,5 %		
	1.888 ¹⁾	1.924	18.282 ¹⁾	17.180

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2006

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 31. März 2006 wurde wie der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2005 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London/Großbritannien, erstellt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2005 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen. Im ersten Quartal 2006 wurde die Dorlastan Fibers LLC, Bushy Park/USA zum 28. Februar 2006 abgegeben und ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Aus der Übertragung der Business Units Fibers zum 28. Februar 2006 und Paper zum 31. März 2006 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen auf die im Zwischenabschluss zum 31. März 2006 ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden des LANXESS Konzerns.

Die Business Units Fibers und Paper sind mit ihren Ergebnissen bis zu ihren Übertragungszeitpunkten 28. Februar bzw. 31. März 2006 im Konzernergebnis enthalten.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 31. März 2006 umfasst nunmehr 57 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2005 werden daneben die Chrome International South Africa (Pty) Ltd. anteilmäßig konsolidiert sowie die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Veränderung der Risikosituation Im Zusammenhang mit Kartellverfahren und zivilrechtlichen Verfahren, die bestimmte Kautschuk-Produkte betreffen und von deren Kosten LANXESS aufgrund einer mit Bayer im Zusammenhang mit der Abspaltung

getroffenen Vereinbarung 30 % trägt, fielen im ersten Quartal 2006 als Sondereinflüsse gezeigte Aufwendungen für externe Beratung von 2 Mio. € an. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten zu den Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Kautschuk-Produkte sowie der Ausschöpfung des die anteilige Erstattungspflicht der LANXESS AG begrenzenden Höchstbetrages von 100 Mio. € durch die im Geschäftsjahr 2005 von der Bayer AG abgeschlossenen Vergleiche wird auf die Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 verwiesen.

Mitarbeiter Zum 31. März 2006 zählte der LANXESS Konzern 17.180 Mitarbeiter nach 18.282 zum 31. Dezember 2005. In dem Rückgang von 1.102 Personen enthalten sind die Beschäftigten, die im Zusammenhang mit der Abgabe der Business Units Fibers und Paper aus dem Konzern ausgeschieden sind. Zudem wurden im Zuge der weltweiten Restrukturierungen insbesondere in Deutschland und Amerika Stellen abgebaut.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal 2006 wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl von 84.620.670 Aktien, die zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind. Im ersten Quartal 2005 gingen 73.034.192 Aktien in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ein. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden im Vorjahresquartal zusätzlich die maximale Anzahl der Aktien einbezogen, die bei Ausübung des Wandlungsrechts aus der Wandelschuldverschreibung vom 15. September 2004 ausgegeben werden konnten.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Christoph Sieder
Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Michael Pontzen
Leiter Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2006	
31. Mai	Ordentliche Hauptversammlung (Messegelände Düsseldorf)
16. August	Zwischenbericht 2. Quartal 2006
15. November	Zwischenbericht 3. Quartal 2006

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de



LANXESS
Energizing Chemistry